

NÄEL MET KÖPP

Newsletter



**GESCHICHTSVEREIN
RÖSRATH e.V.**

**Ausgabe
02 | 2024**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Geschichtsvereins Rösrath e.V.,

auf die Veranstaltungen im ersten Halbjahr blicken wir mit einer kleinen Bilderstrecke zurück. Vor allem möchten wir Sie herzlich zur Teilnahme an den Exkursionen und der Vortragsveranstaltung im Herbst einladen. Wir sind schon sehr gespannt auf den neuen Band der Schriftenreihe, der sich mit der Rösrather Mundart befasst. Klaus Dieter

Gernert und seine Mitstreiter sind mit Hochdruck bei der Arbeit. Bitte merken Sie sich jetzt schon den 22.11.2024 vor, denn an diesem Tag wird das Buch feierlich der Öffentlichkeit präsentiert.

Mit herzlichen Grüßen aus der Torburg
Der Vorstand

Veranstaltungen im 1. Halbjahr



Geschichtsverein Rösrath e.V.
Zum Eulenbroicher Auel 19 (Torhaus)
D-51503 Rösrath
Wir haben jeden Donnerstag
von 17:00–18:00 Uhr geöffnet.



Postfach 1329
D-51494 Rösrath
Tel. 02205 846 36
info@gv-roesrath.de

www.gv-roesrath.de



GESCHICHTSVEREIN
RÖSRATH e.V.

NÄEL MET KÖPP Newsletter



Dienstag, 27.08.2024 um 18:00 Uhr

Ort: Bergischer Saal Haus Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösraath

Mitgliederversammlung

Wir laden Sie, liebe Mitglieder, hiermit zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein und schlagen folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung.
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder.
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache.
4. Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastung des Vorstands.
6. Satzungsänderung.
7. Ausblick auf das restliche Jahresprogramm 2024.
8. Verschiedenes.

Erläuterung zur geplanten Satzungsänderung: Wir wollen §11 (Mitgliederversammlung) dahingehend ändern, dass künftig ordnungsgemäße Einladungen nicht mehr „schriftlich“, sondern „in Textform“ erfolgen, also auch per E-Mail verschickt werden können. Die Versandkosten für die Einladungen betragen derzeit mehrere hundert Euro pro Jahr – eine Ausgabe, die wir dem Verein ersparen möchten. Mitglieder erhalten jedoch auch weiterhin die Einladungen auf dem Postweg, wenn sie das wünschen oder keine E-Mail-Adresse angegeben haben.

PROGRAMM FÜR DAS 2. HALBJAHR 2024



Sonderführung in Stephansheide (nur für Mitglieder)

Schon im siebten Jahr betreut Karl Armin Opfer für den Geschichtsverein Rösraath die Dauerausstellung in den Räumen der DIAKONIE MICHAELSHOVEN in Rösraath Stephansheide. Das Kriegsgefangenenlager, Lebensbedingungen und Schicksal der Gefangenen, unter anderem des Malers und Karikaturisten Josef Partykiewicz, aber auch die die 1950 stattgefundene Wandlung vom Lager für Kriegsgefangene zum Heim für Nachkriegskinder sind Themen seiner Führungen.

Damit potenzielle Besucher am Pestalozziweg 77 gar nicht erst lange nach dieser gerade auch in der jetzigen Zeit mehr als aktuellen Ausstellung suchen müssen, weist ab sofort ein „Firmenschild“ an der Kopfseite des Gebäudes auf diese Einrichtung hin.

DAUERAUSSTELLUNG „KRIEGSGEFANGENENLAGER HOFFNUNGSTHAL (1940-1945)“

Führungen auf Anfrage



KONTAKT:
Diakonie Michaelshoven
Tel. 02205 922714
Geschichtsverein Rösraath e.V.
info@gv-roesraath.de



www.gv-roesraath.de/orte/stephansheide

Exklusives Angebot für GVR Mitglieder: **Am Montag, 02. und Mittwoch, 04. September** beginnt Karl Opfer speziell für den GVR jeweils ab 17:00 Uhr eine Führung (Dauer: ca. 1,5-2 Stunden). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. (Mobil 0173 6531596 oder info@karo-labcon.de).

Exkursion: „Düren – Gesicht einer Stadt der 1950er Jahre“

Nach der völligen Zerstörung im zweiten Weltkrieg wurde die Dürener Innenstadt in einem Zuge in den 1950er Jahren als harmonisches, einheitliches Ganzes errichtet. Das Gesicht der Stadt ist bis heute dadurch entscheidend geprägt. Transparenz und Leichtigkeit, Schwerelosigkeit und Auflockerung, Farbigkeit und Helligkeit, organische Formen und Dynamik waren bestimmend. Vieles wurde hell und leuchtend, durchscheinend, dünn und schwungvoll gestaltet. Lichte Glaswände, leuchtende Neonreklamen, die berühmte Nierenform, zusammengesetzte Baukörper und runde Treppenaufgänge sind kennzeichnend. Führung: Dipl. Ing. Architektin Heike Kussinger-Stankovic, Denkmalpflegerin der Stadt Düren www.denkmal-beratung.de
Der Rundgang dauert ca. 1,5-2 Stunden, anschließend gemeinsame Einkehr und Rückfahrt.



Freitag, 11.10.2024, 15:30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 02205 84636 oder info@gv-roesrath.de).

Kosten: EUR 15,- p/P einschl. Bahnfahrkarte.

Treffpunkt: Bahnhof Düren. Es besteht die Möglichkeit der gemeinsamen An- und Rückreise per Bahn. Abfahrt HP Hoffnungsthal 14:11 Uhr, HP Rösraath 14:16 Uhr
HP Stümpen 14:19 Uhr.



Freitag, 25.10.2024, 16:15 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 02205 84636 oder info@gv-roesrath.de).

Kosten: Ggf. Bahnfahrkarte., Spenden sind willkommen.

Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Köln Kalk-Post, Zwischenebene. Es besteht die Möglichkeit der gemeinsamen Hin- und Rückfahrt mit der Bahn. Abfahrt HP Hoffnungsthal 15:41 Uhr, HP Rösraath 15:46 Uhr, HP Stümpen 15:49 Uhr.

Exkursion: „Mit der U-Bahn in den Atombunker“

Wie viele Benutzer der Kölner U-Bahn wissen, dass sich hinter einer unscheinbaren Stahltüre in der Haltestelle Kalk-Post ein Atombunker verbirgt? Die Anlage wurde 1979 fertiggestellt und sollte als „Stadt unter der Stadt“ auf ca. 2.500 m² ca. 2.400 Menschen für zwei Wochen Schutz bieten. Der Bunker ist heute als DO-KK Dokumentationstätte Kalter Krieg eine Außenstelle des Kölner Festungsmuseums. www.welt.unter.koeln/1-Atombunker
Hinweise: Die Teilnahme ist ab 7 Jahren möglich. Der Bunker ist leider für Elektrorollstühle nicht zugänglich. Das Mitführen von Speisen und Getränken ist untersagt. Die Besichtigung dauert ca. 1,5-2 Stunden. Im Anschluss gemeinsames Abendessen (optional): BRAUWELT KÖLN.

www.brauwelt-koeln.de



GESCHICHTSVEREIN
RÖSRATH e.V.

NÄEL MET KÖPP Newsletter

Vortrag mit Lesung: „Und wir werden in alle Winde verstreut“

Dr. Martin Rütter war bis 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter am NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln und ist Beisitzer im Vorstand des Geschichtsvereins Rösrath. Er stellt sein vom NS-Dok und der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebenes Buch vor, das in Selbstzeugnissen Einblick in die Lebensrealität Kölner Juden zwischen 1933 und 1945 gibt. Mit Lesung von Auszügen aus Tagebüchern und Briefen.

www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/550031/und-wir-werden-in-alle-winde-verstreut



Mittwoch, 06.11.2024, 18:00 Uhr

Kosten: Gratis, Spenden sind willkommen.

Ort: Bergischer Saal Haus Eulenbroich,
Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath.

Nachruf

Am 16.05.2024 ist im Alter von 89 Jahren Siegfried Raimann verstorben. Er war 1994-1999 Bürgermeister und 1999-2014 stellvertretender Bürgermeister unserer Nachbarstadt Overath. Wir haben ihn als unermüdlichen Vermittler der Bergbaugeschichte unserer Region kennengelernt. Der Geschichtsverein Rösrath hat ihm viel zu verdanken, denn er war der wichtigste Impulsgeber und Türöffner für unser 2017-2018 durchgeführtes Zeitzeugenprojekt zum Bergbau auf dem Lüderich. Das Autorenteam von Band 48 der Schriftenreihe „Wir haben noch aufgeräumt – wir waren die letzten. 40 Jahre Ende des Bergbaus im Bensberger Revier“ trauert um einen guten Freund.



Foto: H. Rixen

Band 53 der Schriftenreihe: „Rösrather Mundart“

Aus dem Inhalt: „E Pöngelsche Platt – ein Rösrather Dialekt ABC“ – „Pass op de Jriimes kütt! Dialekt und Aberglaube“ – „Rösrather Mundarttexte: Hochzeitsrede H. Lemmer, E. Schiffbauer: Wenn de Erwin verzällt.“ – „Zappes und sein Lied für Rösrath: »Hee in Rösrath« als Dokument des Mundartverlustes“. Idee und Konzept: Klaus-Dieter Gernert.



Das Buch wird am **Freitag, 22.11.2024** im Bergischen Saal in Haus Eulenbroich feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Mitglieder sind zu diesem Anlass schon jetzt herzlich eingeladen. Das Programm wird in „Näel met Köpp“ 2024/3 bekanntgegeben.

Anmeldungen zum Besuch der Torburg bitte per E-Mail: info@gv-roesrath.de
Die Torburg ist außerdem regelmäßig donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
Anmeldungen zu Führungen durch den Luftschutzztollen bitte per E-Mail: info@gv-roesrath.de

Anmeldungen zu Führungen durch die Dauerausstellung „Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal“ in Stephansheide bitte per E-Mail direkt bei Karl Armin Opfer: info@karo-labcon.de